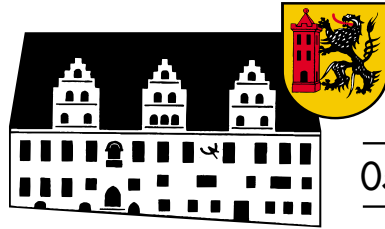


Meißner Amtsblatt

Amtliche Mitteilungen



der Stadt Meißen

Jahrgang 10

05. April 2002

Nr. 6

„Tag der offenen Tür“ am 20. April 2002 in der Porzellan - Manufaktur Meissen

Unter dem Motto „Tiere von Meissen“, lädt die Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen am Samstag, dem 20. April 2002, von 9.00 bis 16.00 Uhr, Besucher zum 12. Tag der offenen Tür in ihre Werkstätten ein.

Dreher und Former, Bossierer, Unter- und Aufglasurmaler lassen sich an ihren Arbeitsplätzen über die Schulter schauen und freuen sich auf interessante Gespräche.

Viele Bereiche der Manufaktur, wie Zimmer der Maler und Gestalter, Ofenhalle und Schwerterei, laden ein zu einem besonderen „Blick hinter die Kulissen“.

Im Mittelpunkt steht eine interessante Sonderausstellung mit ausgewählten Tierplastiken aus fast 300 Jahren Manufakturgeschichte. Zudem kann man sich ausführlich über das breite Sortiment, vom „Spaßvogel“ bis hin zum „Kaendler-Hahn“, und die traditionelle Herstellung der Plastiken, von der Entstehung der Formen bis hin zur Bemalung, informieren. Tiermaler werden im Bereich der Ausstellung ihr Können zeigen.

Viele besondere Angebote halten wir an diesem Tag für Sie bereit. So stellen sich zum Beispiel die manufaktureigene Restaurierwerkstatt und der Club „Freunde des Meissener Porzellans“ vor.

Außerdem wird es einen Verkauf ausgewählter Sortimente, auch speziell zum Thema „Tiere“ geben. Im Atelierhaus der Manufaktur finden Gesprächsrunden zu Tieren in Meissener Porzellan® und Literatur statt - Kinder und ihre Eltern sind dazu ganz herzlich eingeladen.

In der Zeichenschule malen Kinder ihr Lieblingstier - die schönsten Zeichnungen werden prämiert.

Natürlich wird auch für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt und mit Musik und Ak-

tionen für Kinder und Erwachsene Unterhaltung geboten. Mit der Darbietung von Frühlingsliedern begleitet traditionell der Chor „Blaue Schwerter“ diesen Tag mit mehreren Auftritten. Für den Eintrittspreis von 2,00 € erhält jeder Gast die Jahresmedaille 2002. Der „Tag der offenen Tür“ in der Staatlichen Porzellan-Manufaktur Meissen wird für jeden Besucher zum besonderen Erlebnis.

Herzlich willkommen!



Besichtigungstipp:

Besuch der Nikolaikirche, 10 Minuten Fußweg von der Manufaktur entfernt, mit Besichtigung der weltgrößten Figuren aus Meissener Porzellan®.

geöffnet am Samstag, dem 20. April 2002, von 10.00 bis 16.00 Uhr

INHALT

Amtliche Bekanntmachungen

Jahreshauptversammlung FFW Meißen	4
Martinbrücke in der Altstadt wird erneuert	5

Meißner Informationen

Neue Angebote der Jugendkunstschule	2
Kinderspielplätze - Investitions- und Zukunftspläne	3

Herzliche Einladung zum „Stadtgespräch“

am Dienstag, dem 23. April 2002
um 19.00 Uhr im Jugendcafe KAFF
in der Lutherkirche

Thema: Weitere Entwicklung des Stadtteils Triebischtal

Am 23. April 2002 findet der fünfte Abend der Veranstaltungsreihe „Stadtgespräche“ statt. Oberbürgermeister Dr. Thomas Pohlack, der Erste Bürgermeister Gunter Jahn und der Bürgermeister für Ordnung, Schulen und Kultur Bernd Callwitz sowie zuständige Experten werden wieder ein Thema, das unsere Bürger betrifft oder brennend interessiert, erläutern und mit den Teilnehmern ins Gespräch kommen. Diesmal geht es um das allorts schon viel diskutierte Thema „Weitere Entwicklung des Stadtteils Triebischtal“. Im Rahmen der weiteren städtebaulichen Erneuerung Meißen ist vorgesehen, durch die schon zugesagten Mittel der Europäischen Union zur Stadtteilentwicklung, im Stadtteil Triebischtal in den nächsten Jahren einige Bauprojekte umzusetzen. Zu den dazu notwendigen Planungsschritten, wie auch zu Einzelprojekten und deren zeitlicher Realisierung werden Mitarbeiter des Baudezernates, insbesondere der Bauverwaltung und der Stadtplanung, einige erste Erläuterungen vornehmen. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, vor allem aber die Bewohner sowie die Handel- und Gewerbetreibenden des Stadtteils Triebischtal und Umgebung sind sehr herzlich zu diesem „Stadtgespräch“ eingeladen. Die „Stadtgespräche“ sind einer der Ansätze, die Meißner Stadtpolitik transparenter zu gestalten und wichtige Entscheidungen der Stadtverwaltung im Vorfeld mit den Meißnerinnen und Meißnern zu diskutieren.

DAS ELTERNTELEFON

Für alle an der Erziehung unserer Kinder Beteiligten, ist das Elterntelefon unter der **kostenlosen** Rufnummer 0800 / 111 0 550

**Montag und Mittwoch
von 09.00 bis 11.00 Uhr
sowie
Dienstag und Donnerstag
von 17.00 bis 19.00 Uhr**

zu erreichen.

Am Elterntelefon besteht kein Zeitdruck! Hemmungen werden genommen und das Gespräch ist anonym.

GEBURTSTAGE

Folgende ältere Bürger unserer Stadt haben im Monat April Geburtstag und erhalten oder erhielten die herzliche Gratulation im Auftrag von Oberbürgermeister Dr. Thomas Pohlack, verbunden mit den besten Wünschen für viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen zum Lebensabend.

92. Geb.	01.04.02	Ernst Strehlow
92. Geb.	01.04.02	Anna Klose
92. Geb.	01.04.02	Margarete Kaiser
92. Geb.	03.04.02	Irmgard Milde
94. Geb.	03.04.02	Erna Hiebsch
91. Geb.	05.04.02	Elsa Schott
91. Geb.	07.04.02	Hildegard Kotte
90. Geb.	09.04.02	Erhart Grundmann
90. Geb.	09.04.02	Karl Müller
90. Geb.	11.04.02	Ida Heinrich
94. Geb.	11.04.02	Kurt Meltzer
91. Geb.	12.04.02	Martha Röder
98. Geb.	13.04.02	Ida Hilper
91. Geb.	14.04.02	Edith Thöns
91. Geb.	15.04.02	Alfred Reimann
90. Geb.	16.04.02	Charlotte Fahr
93. Geb.	16.04.02	Hedwig Krämer
93. Geb.	17.04.02	Johanna Damm
91. Geb.	17.04.02	Johanna Michael
93. Geb.	19.04.02	Frieda Suhr
90. Geb.	19.04.02	Ernestine Fasold
95. Geb.	20.04.02	Rosa Rentzsch
90. Geb.	20.04.02	Liesbeth Mothes
91. Geb.	22.04.02	Elfriede Vollstädt
94. Geb.	24.04.02	Lina Hoppe
92. Geb.	24.04.02	Herta Winkler
90. Geb.	25.04.02	Ilse Gottschald
92. Geb.	25.04.02	Herbert Arnold
93. Geb.	25.04.02	Martin Artelt
91. Geb.	26.04.02	Martha Berndt
90. Geb.	26.04.02	Marie Rekittke
90. Geb.	26.04.02	Johanna Freyer
93. Geb.	27.04.02	Elsbeth Hapke
91. Geb.	27.04.02	Gertrud Luksch
93. Geb.	28.04.02	Erich Winkler
101. Geb.	30.04.02	Kurt Faulwasser
91. Geb.	30.04.02	Elly Wiesner
91. Geb.	30.04.02	Helena Feulenberger

Philosophie in der Bibliothek - Vortrag am 22. April um 19.00 Uhr

Erkenne dich selbst oder: Der Blick in den Spiegel

Täglich sehen wir in den Spiegel, bewusst und unbewusst. Doch gilt der Blick meist unserem Äußeren, nehmen wir uns in den wenigsten Fällen die Zeit, unser Spiegelbild tiefergehend zu befragen und zu versuchen, uns selbst zu erkennen.

Dieser Frage gehen Philosophen von der Antike bis zur Gegenwart nach, die Befragung des Spiegels finden wir in Märchen und Mythen wieder, in Kunst und Literatur wird der Spiegel als kompositorisches Mittel, aber auch in seinem Symbolgehalt verwendet, unserem Sprachgebrauch ist er ebenfalls fest verankert und und und...

Unendlich lässt sich die Palette fortsetzen, wenn man erst einmal beginnt, intensiver über dieses Thema nachzudenken. Dieser Frage

geht auch Pfarrer Peter Niederstein aus der Schweiz am **22. April 2002, 19.00 Uhr, im Lesesaal der Stadtbibliothek Meißen**, nach.

Er brillierte bereits vor einigen Jahren anlässlich einer Albert-Schweitzer-Veranstaltung, wo er viele Bezüge zur Literatur herstellte. Grund, ihn auch einmal zu einem Thema ganz anderer Art sprechen zu lassen und neugierig auf das Ergebnis seiner Beschäftigung mit dem Spiegel-Thema zu sein. Dass Harry Potter nicht fehlt, ist ebenso gewiss wie der Bezug zur Religion.

Der Vortrag ist als Anregung gedacht für die anschließende Plauderei über das Thema, denn jeder der Besucher wird seine eigenen Sichten und Gedanken dazu haben, vielleicht auch in Folge des Vortrages neue Leseanregungen bekommen.

Erleben wir gemeinsam die Freude an neuen Erkenntnissen und Denkanstößen!

Neue Angebote der Jugendkunstschule Meißen

Jugendkurs für Bühnen- und Kostümbild

Zu diesem Kurs möchte ich alle einladen, die theaterinteressiert sind und Lust haben, sich auf den Gebieten Bühnenbild, Kostümgestaltung und Theaterplastik auszuprobieren.

Gemeinsam werden wir zu ausgesuchten Theaterstücken und Themen Bühnenbilder und Kostüme entwerfen und teilweise umsetzen.

Dabei soll es vor allem um die Vorstellung verschiedener künstlerischer Umsetzungsmöglichkeiten und Techniken und um das Kennenlernen theaterspezifischer Berufe gehen.

Der Kurs dient der Berufsorientierung, der Förderung künstlerischer Fähigkeiten und als Hilfe für die Erarbeitung von Bewerbungsmappen.

Termin ab April:

wöchentlich jeweils montags 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort: Jugendkunstschule Meißen e.V.,

Niederauer Straße 8 in Meißen

Kinder- und Jugendkurs Zeichnen/Kinder- und Jugendkurs Druckgraphik

Dieser Kurs ist für alle, die Freude am Zeichnen haben und die Lust, verschiedene graphische Techniken kennen zu lernen und auszuprobieren. Wir wollen in meiner Tiefdruckwerkstatt



zusammen zeichnen und drucken. Neben der Förderung der künstlerischen Fähigkeiten im Naturstudium sollen natürlich der Spaß am Schaffensprozess und die Entdeckung der eigenen Fähigkeiten und künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten im Vordergrund stehen.

Termin ab Mai:

wöchentlich dienstags 15.00 - 17.00 Uhr

Ort: Atelier Sylvia Fenk, Alte Silberstraße 19 (Gruben Nr. 64) in Scharfenberg

Kursleiterin: Sylvia Fenk

Auf Anfrage kann der Kurs auch für Erwachsene 1 x wöchentlich ab 20.00 Uhr stattfinden. Anmeldung unter Jugendkunstschule Meißen e.V., Tel.: 03521/73 11 93/94

Kunstgespräch mit Jürgen Wenzel am 7. April

Im Rahmen der Sonderausstellung des Stadtmuseums Meißen, mit dem Titel „Schlachthaus - Malerei“, findet am 7. April 2002 in der Franziskanerklosterkirche - Heinrichsplatz 3 - ein Kunstgespräch statt. Es beginnt um 11.00 Uhr. Neben dem Künstler Jürgen Wenzel werden Prof. Dr. Ullrich Oevermann, Frankfurt am Main, und weitere Gäste zugegen sein.

Das Kunstgespräch beschäftigt sich hauptsächlich mit den: „Adressaten des Künstlers“.

„Wo kann ich denn spielen?“ Kinderspielplätze – Investitionen und Zukunftspläne

Frühlingsidylle: ein mildes Lüftchen weht durch den Park, Sonnenstrahlen fallen durch das junge Grün der hohen Bäume, ein tiefblauer wolkenloser Himmel über einem, von Zeit zu Zeit hört man die pulsierende Stadt, auf einer Parkbank sitzt eine junge Frau, in ihrer Hand ein Buch. Vor ihr spielen Kinder vergnügt Fänge, andere bauen eine Marmorbahn im Sand. Ein Mädchen hängt kopfüber an einem Klettergerüst und schaukelt vor sich hin ... ein Meißner Kinderspielplatz.

Die kinderfreundliche Stadt Meißen unterhält 19 Spielplätze, auf denn jetzt die Hauptsaison begonnen hat. Alle Freizeitanlagen wurden daher während des Winterhalbjahres, vom Städtischen Baubetriebshof grundlegend auf ihre Sicherheit hin überprüft und gegebenenfalls in Stand gesetzt. Zudem wird aller 14 Tage eine Zustandskontrolle durchgeführt und der Sandkasten wenn nötig gereinigt. Ob in bereits bestehenden oder unseren neuen Wohngebieten: vor allem in den letzten zehn Jahren wurden viele Kinderspielplätze für mehrere hunderttausend Mark neu errichtet oder komplett instand gesetzt.

Natürlich sind Spielplätze vorrangig für unsere Kinder gedacht, doch werden zum Beispiel Skateranlagen auch älteren Nutzern nicht vorenthalten. Jörg Böhme, dem zuständigen Mitarbeiter beim Tiefbauamt liegt eine Nutzung geeigneter Anlagen auch durch Jugendliche am Herzen: „Wir haben im letzter Zeit gerade für Jugendliche Möglichkeiten geschaffen, sich sportlich zu betätigen.“

Leider bleiben auch unsere Spielplätze von Vandalismus nicht verschont. Diesem allgegenwärtigen Problem des Vandalismus und der Verschmutzung versuchen das Meißner Ordnungsamt, die Sächsische Sicherheitswacht sowie die Bürgerpolizisten, durch regelmäßige Bestreifung der Spielplätze zu begegnen. Lei-

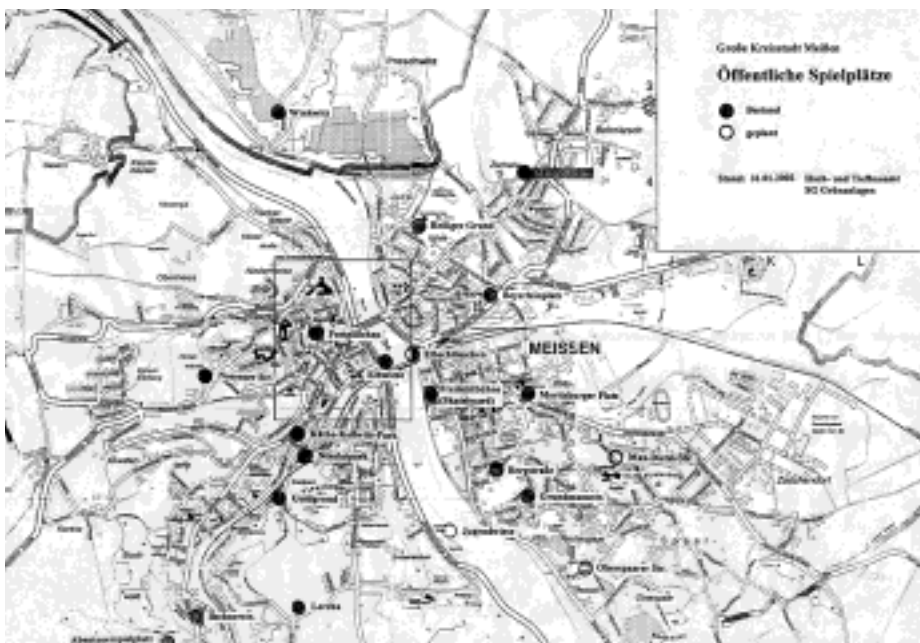
der wurde die Volleyballanlage an der Nossener Straße im letzten Jahr zerstört, so dass der Platz vorerst geschlossen werden musste.

Trotz dieser Rückschläge plant die Stadt Meißen quasi als Investition in die Zukunft für mehrere 10.000 Euro weitere Spielplätze, etwa an der Jugendwiese, der Obersparrer Straße und der Max-Dietel-Straße. Der Abenteuerspielplatz am Kirchsteig soll um eine Skaterbahn ergänzt werden.



Eine Auflistung aller kommunalen Spielplätze soll Ihnen das Aufsuchen dieser Freizeitanlagen erleichtern. Und vielleicht finden Sie beim Ausprobieren mit Ihren Kindern einen neuen Lieblingsspielplatz. Die Meißner Spielplätze sind im Postgässchen, Nossener Straße, An der Elbwiese (neben der Eisenbahnbrücke), Käthe-Kollwitz-Park, Nikolaipark, Goldgrund (an der Hirschbergstraße), Ilschnerstraße, Kirchsteig (Abenteuerspielplatz), Lercha, Querallee (am Buswendeplatz), Elbschlösschen (neben der Eisenbahnbrücke), Freilichtbühne (unterhalb des fr. Aktivist) für Skater, Bergstraße, Grundmannstraße, Moritzburger Platz, Beyerleinplatz, Albert-Mücke-Ring, Heiliger Grund, Mannfeldstraße und Winkwitz (im Knorgrund) zu finden.

Kinder und Eltern sind dort jederzeit herzlich Willkommen!



Blutspendetermine für den Monat April - Bitte helfen Sie mit!

Der DRK-Blutspendedienst Sachsen bittet alle Meißnerinnen und Meißner um immer dringend benötigte Blutspenden an folgenden Tagen:

Mittwoch, den 10.04. von 14.00 bis 19.00 Uhr
im DRK-KV-Meißen Bergstraße 8

Dienstag, den 16.04. von 14.30 bis 19.00 Uhr
im Wohnheim der FH der SächsVerwaltung, Großenhainer Straße 191c

Mittwoch, den 17.04. von 14.00 bis 19.00 Uhr
im DRK-KV-Meißen, Bergstraße 8

Freitag, den 19.04. von 08.00 bis 12.00 Uhr
im BSZ Meißen, Goethestraße 21

Freitag, den 19.04. von 14.00 bis 17.30 Uhr
im Gymnasium Franziskanerum, Außenstelle Neumarkt 51

Mittwoch, den 26.04. von 14.00 bis 19.00 Uhr
im DRK-KV-Meißen, Bergstraße 8

Kontakt: Werberefereentin Frau Bohn,
Tel.: 03 51 / 4 45 08 72

Zweite Meißner Skate-Nacht am 30. April 2002

Die IG Meißen rechts, der Meißner Speed-Skate-Verein und der SV Einheit Meißen rufen Jung und Alt zum gemeinsamen Frühlingsskaten auf.

Treff ist ab 18.00 Uhr auf der Skaterfläche am Parkrestaurant.

Los geht's dann ab 18.30 Uhr quer durch den Ortsteil Cölln.



IMPRESSUM

Das „Meißner Amtsblatt“ ist das offizielle Organ der Stadtverwaltung Meißen zur Bekanntmachung amtlicher Mitteilungen.

Herausgeber (verantwortlich für den amtlichen Teil)
Der Oberbürgermeister
Internet: www.stadt-meissen.de

Verantwortlicher Redakteur Falk W. Orgus, Markt 1,
01662 Meißen,
Tel. 467-0, Fax 45 34 13,
E-Mail: fworgus@sv-meissen.de

Verlag, Gestaltung, Druckvorstufe Satztechnik Meißen GmbH
Kleinmarkt 1, 01662 Meißen,
Tel. (03525) 718632, Fax 718611

Druck Anzeigen Druckerei Thieme
Satztechnik Meißen GmbH
Tel. (03525) 718633, Fax 718611

Auflage 15.800 Exemplare
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.



Die Stadt Meißen hat zum 01. September 2002 die Stelle eines/einer

Beigeordneten

zu besetzen.

Meißen, Große Kreisstadt im Regierungsbezirk Dresden, hat ca. 28.000 Einwohner, liegt an der Elbe und ist geprägt von einer landschaftlich reizvollen Umgebung. Meißen ist Standort der weltbekannten Staatlichen Porzellanmanufaktur Meissen sowie der Albrechtsburg und des Domes auf dem Burgberg. Der Elberadweg führt bis Dresden und nach Hamburg, zahlreiche Weinberge und idyllische Weindörfer liegen in der Umgebung. Meißen bietet alle Schulformen einschließlich Gymnasium sowie Sächsisches Landesgymnasium St. Afra. Die Landeshauptstadt mit einem umfangreichen Angebot an Sehenswürdigkeiten und Kulturgütern ist ca. 25 km entfernt. Nach Änderung des § 55 Abs. 1 der SächsGemO reduziert sich die Zahl der Beigeordneten von gegenwärtig zwei auf einen. Die Amtszeit der zwei amtierenden Beigeordneten läuft am 31. August 2002 aus. In der Großen Kreisstadt trägt der Beigeordnete gleichzeitig die Bezeichnung „Erster Bürgermeister“.

Der Geschäftskreis der/des gesuchten Beigeordneten wird durch die zuständigen Gremien, Stadtrat und Oberbürgermeister, festgelegt.

Vorgesehen ist die Übernahme:

- **Geschäftsbereich Ordnung, Sicherheit, Schulen** mit
 - Öffentliche Ordnung,
 - Jugend, Schulen, Sport,
 - Kultur,
 - Soziales,
- **Geschäftsbereich Finanzwirtschaft** mit
 - Stadtkämmerei,
 - Beteiligungscontrolling,
 - Liegenschaften,
- **Geschäftsbereich Bürgerbüro** mit
 - Einwohnermeldewesen,
 - Standesamt,
 - Wohnungswesen,
 - Wohngeldstelle,
 - Infothek.

Änderungen der Geschäftsverteilung bleiben aber ausdrücklich vorbehalten.

Gesucht wird eine zielstrebige, entscheidungsfreudige und verantwortungsbewusste Persönlichkeit mit einem hohen Maß an Fachkenntnissen und Erfahrungen in der Leitungstätigkeit einer Kommunalverwaltung. Der/die Bewerber/-in sollte die Befähigung für den höheren Verwaltungsdienst besitzen. Der/die Beigeordnete wird vom Stadtrat gewählt. Die Amtszeit beträgt 7 Jahre. Besoldung und Dienstaufwandsentschädigung richten sich nach der Kommunalbesoldungs-Verordnung bzw. der Dienstaufwandsentschädigungs-Verordnung für den Freistaat Sachsen. Die Stelle ist mit der Besoldungsgruppe A 16 bewertet. Der/die Beigeordnete ist ständige/-r Vertreter/-in des Oberbürgermeisters. Es wird erwartet, dass der/die gewählte Beigeordnete seinen/ihren Wohnsitz in Meißen nimmt. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte im verschlossenen Umschlag bis zum **02.05.2002** an die

Stadt Meißen
Oberbürgermeister
Herr Dr. Thomas Pohlack
Markt 3, 01662 Meißen

Jahreshauptversammlung der Meißenner Feuerwehr



Am 19. März 2002 führte die Feuerwehr Meißen ihre Jahreshauptversammlung durch. Auf dem Plan stand die Vorlage des Jahresberichtes von 2001 und die Wiederwahl des Wehrleiters Bernd Schneider.

Das Jahr 2001 brachte für die Feuerwehr zahlreiche Höhepunkte. So wurde nach vier Jahren Bauzeit die neue Wache fertiggestellt und konnte den Kameradinnen und Kameraden übergeben werden. Das Investitionsvolumen dafür lag bei fast 3,5 Millionen Euro, wovon die Stadt Meißen 2,5 Millionen Euro an Eigenmitteln und der Freistaat Sachsen knapp 950.000 Euro beisteuerte. Weitere wichtige Neuanschaffungen waren der Kauf des Löschfahrzeuges LF 8/6 Allrad und die Zulegung neuer Einsatzkleidung. Wohl einer der größten Höhepunkte des vergangenen Jahres war die Feier anlässlich des 160-jährigen Bestehens der Meißenner Wehr, der ältesten Freiwilligen Feuerwehr in Deutschland. Zahlreichen Veranstaltungen fanden während der Festwoche vom 17. bis 22. Juli statt. Dazu zählte auch eine große Fahrzeugparade von historischen Feuerwehrfahrzeugen, welche die Geschichte der deutschen Wehren und ihrer Technik darstellten. Ebenfalls zu diesem Anlass wurde die neue Traditionsfahne überreicht, die aus Spendenmitteln finanziert wurde.

Dass das Jahr 2001 nicht nur aus Feiern und deren Vorbereitung bestand, beweist der von der Feuerwehr vorgelegte Rechenschaftsbericht. Die Wehr, zu der derzeit 86 Kameraden, 68 aktive Mitglieder und 22 Kameraden der Jugendfeuerwehr gehören, blieb leider von schweren Einsätzen nicht verschont. So rückte die Meißenner Wehr zu 207 Einsätzen aus (2000: 274). 43 Einsätze galten der Löschung von Bränden; dabei wurden 59 Personen gerettet. Aber es gab leider auch 32 Fehlalarmierungen.

Diese Fehlalarmierungen konnten durch die geänderte Genehmigung zur Verbrennung von Althölzern zwar im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden, bewegen sich aber noch immer auf einem zu hohen Niveau. Ursachen hierfür sind unter anderem das Fehlauflösen automatischer Meldeanlagen und das unterlassene Abschalten trotz stattfindender Bauarbeiten. Zu Schaffen machte der Meißenner Wehr der Umstand, dass nach dem Ter-

roranschlag am 11. September 2001 einige Personen durch das Verteilen von weißem Pulver einen sogenannten Milzbrandalarm vortäuschten. Es mussten erst neue Konzepte erstellt werden, um für solche Situationen gerüstet zu sein. Aber es gab auf der Jahreshauptversammlung auch interessante Ausblicke in die Zukunft.

So werden neue Herausforderungen auf die Meißenner Feuerwehr zukommen, etwa der neue Meißenner Straßentunnel der B 101, für welchen noch in diesem Jahr der Baubeginn vollzogen wird. Im Jahr 2005 soll dieser dann - nach Aussagen der Planer sicherheitstechnisch auf dem neuesten Stand - für den rollenden Verkehr freigegeben werden. Dafür wird eine spezifischere Ausbildung und Ausrüstung mit geeigneter Technik nötig sein. Ein Thema, dass die Freiwillige Feuerwehr Meißen noch längere Zeit beschäftigen wird. Dazu und für den schweren Lösch- und Schutzdienst möge unserer Wehr immer der heilige Florian, der Schutzpatron aller Feuerwehrleute, zur Seite stehen.



Stellenausschreibung

Im Bereich Krematorium des Städtischen Bestattungswesens Meißen sind einige Stellen zu besetzen.

Die Vergütung der Tätigkeit erfolgt nach BAT/BMTG-Ost.

Interessenten (männlich/weiblich) für einfache aber auch anspruchsvolle Tätigkeitsfelder bewerben sich bitte schriftlich beim Eigenbetrieb Städtisches Bestattungswesen Meißen, z. Hd. Herrn Schaldach, Nossener Straße 38, 01662 Meißen bis zum 15.04.2002.

Martinbrücke in der Altstadt wird erneuert - Baubeginn ist der 15. April 2002

Durch die Stadt Meißen ist vorgesehen, die Martinsbrücke (Ecke Martinstraße/Fährmannstraße) in der Altstadt in diesem Jahr grundhaft umzubauen. Für diese Maßnahme ist eine Bauzeit von 6 Monaten erforderlich. Nicht zu vermeiden ist während der Bauleistungen eine Vollsperrung der Martinstraße im Baubereich. Die Bauleistungen wurden an die Firma Swietelsky Meißen vergeben. Die voraussichtlichen Baukosten betragen 207.500 Euro. Das Vorhaben wird im Rahmen des Sonderprogramms zur Förderung des kommunalen Brückenbaus 2002 aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

Vorbehaltlich der Bereitstellung der beantragten Mittel soll der Baubeginn am 15.04.2002 sein. Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist für Mitte Oktober geplant. Die Notwendigkeit für diese Maßnahme resultiert aus dem allgemein schlechten Bauzustand und einer verminderten Tragfähigkeit der Gewölbebrücke und der Gehwegkonsolen. Die festgestellten Schäden und Mängel sind derzeit mit einer eingeschränkten Verkehrssicherheit verbunden. Bedeutung hat die Martinsbrücke/Martinstraße als innerörtliche Erschließungs- und Sammelstraße mit

Verbindungs- funktion zum Stadtzentrum, sowohl für den Fahrzeugverkehr als auch für die Fußgänger. Das Bauwerk (Baujahr 1860) besteht aus einem erhaltenswerten Sandsteingewölbe und steht unter Denkmalschutz. Aus diesem Grund wird das äußere Erscheinungsbild mit dem Umbau weitestgehend erhalten. Das vorhandene Gewölbe wird nicht verändert. Nach Entfernung und teilweise neu eingebauter Gewölbeauffüllung bekommt die Brücke zur Tragfähigkeitserhöhung eine lastverteilende Platte aus Stahlbeton, die die Verkehrslasten soweit verteilt, dass sie vom Gewölbe ohne Schaden aufgenommen werden können.

Bedingt durch die erforderliche Nutzbreite (der Querschnitt ist durch die angrenzenden Straßengebiete und die Bebauung vorgegeben) sind weiterhin große, über die Stirnwände hinausreichende Ausragungen zur Aufnahme der Gehwege erforderlich. Der Gehweg erhält wieder einen Granitplattenbelag.

Zur höhenmäßigen Angleichung des neuen Überbaus an den Bestand erfolgen nach dem Brückenbau Straßenausbauleistungen im Bereich von der Einmündung Gerbergasse und bis einschließlich Knoten

Fährmannstraße. Als neuer Fahrbelag wird eine bituminöse Deckschicht eingebaut. Für die Verkehrsführung sind folgende Maßnahmen geplant:

• Straßenverkehr

Der Verkehr wird über die B 6 geführt. Die Martinstraße und die Fährmannstraße werden zu Sackgassen, Das Parken muss eingeschränkt werden.

• Fußgängerverkehr

Der Fußgängerverkehr zwischen dem Fußsteg entlang der Triebisch und Martinstraße/Fährmannstraße ist bis auf kurze Zeiten gewährleistet. Dazu wird eine Fußgängerbehelfsbrücke über die Baugrube errichtet. Allerdings ist dieser Weg nicht für Rollstuhlfahrer nutzbar, weil der Einbau von Stufen nicht umgangen werden kann.

Während der unterbrochenen Fußgängerführung über die Behelfsbrücke werden die Fußgänger über die noch bestehende bzw. die bereits umgebaute Martinsbrücke geführt.

Der Meißner Tierschutzverein e. V. informiert in einer Mitteilungsreihe über Verhaltensregeln für Besitzer und zukünftige Halter von Heimtieren und Voraussetzungen für eine artgerechte Tierhaltung

6. Folge: Jeder Katzenhalter kann zur Lösung des „Katzenelends“ beitragen

Seit seiner Gründung vor 11 Jahren liegt dem Meißner Tierschutzverein e. V. sehr am Herzen das würdelose Dasein und das Leid der ausgesetzten, in freier Natur lebenden und geborenen herrenlosen Katzen, auch als sogenanntes Katzenelend bekannt, zu mindern. Hier einige Fakten, die das Problem umreißen sollen. Mehr als 70.000 Katzen werden in Deutschland jährlich ertränkt, erschlagen oder zu Tode gequält. 250.000 Tiere pro Jahr werden streunend in Wald und Flur abgeschossen. Mindestens ebenso viele fallen dem Straßenverkehr zum Opfer. Nach wie vor ist nicht auszuschließen, dass Katzen eingefangen und zu Katzenfellen verarbeitet werden oder in dubiosen Instituten als Versuchstiere enden.

Doch auch für jene Katzen, die ihr Leben ungestört, ohne Kontakt zu Menschen auf verwilderten Grundstücken, in Gärten oder Fabrikgeländen fristen, sind die Probleme nicht geringer.

Es sollte stets beachtet werden, dass in den Jahrhunderten, in denen sie in menschlicher Obhut war, die Katze zum Haustier geworden ist. Das heißt ihr Jagdtrieb ist zwar noch vorhanden, doch ihre sinnlichen Fähigkeiten, die für eine erfolgreiche Jagd notwendig sind, haben sich im Laufe der Zeit zurückgebildet. Die Hauskatzen sind somit auf die Pflege und Ernährung durch den Menschen angewiesen. Allein vom Mäusefang, kann sich eine ausgesetzte Katze nicht mehr ausreichend ernähren, geschweige denn ihren Nachwuchs.

Vor allem die unverminderte freie Vermehrung der Katzen potenziert das Problem der herrenlosen Katzen in der freien Natur noch weiter. Die Vermehrungsfreudigkeit bei Katzen ist enorm, wenn man bedenkt, dass die Katze ab dem 6. Lebensmonat geschlechtsreif wird und dann meist zwei, manchmal sogar drei Würfe im Jahr mit je 4-6 Jungen zur Welt bringt. Selbst wenn nur 3 Jungtiere pro Wurf überleben, wird schnell deutlich, wie rasant die Population von freilebenden Katzen nur von einer Katze stammend nach 10 Jahren anwächst, wenn der Mensch

nicht regulierend eingreift. An dieser Stelle schließt sich der Problembereich, denn wenn die Katzenpopulation, z. B. in verwilderten Grundstücken oder Wochenendsiedlungen bzw. Gartensparten zu groß wird, dann wird der Ruf der Öffentlichkeit nach einer Lösung an die Stadt- und Gemeindeverwaltungen und am Ende an die Tierschutzvereine mit ihren Tierheimen herangetragen. Das Einfangen der verwilderten Katzen und deren Unterbringung im Tierheim sowie die notwendige Kastration bzw. Sterilisation kosten Geld, welches sowohl die Kommunen als auch der Tierschutzverein in dem Umfang, wie es für die Beseitigung des Katzenelends notwendig wäre, nicht zur Verfügung haben. Erst kürzlich auf der Jahreshauptversammlung Anfang Februar diesen Jahres stellte der Vereinsvorstand dar, welchen Beitrag der Meißner Tierschutzverein e. V. zur Lösung des Katzenelends geleistet hat. Immerhin wurden in den letzten 8 Jahren insgesamt mehr als 1.500 Katzen zunächst im Katzenasyl in Taubenheim und seit Ende 1998 im vereinseigenen Tierheim in Gröbern aufgenommen und kastriert bzw. sterilisiert wieder in ein neues Zuhause vermittelt oder wieder ausgesetzt und möglichst vor Ort betreut. Mit ca. 200 bis 250 aufgenommenen Katzen pro Jahr ist das Tierheim seit seiner Eröffnung aber an der Kapazitätsgrenze angelangt. Noch mehr zu tun, wäre notwendig, ist aber nicht möglich. Es gibt für Tierfreunde nur einen Weg, das Katzenelend einzudämmen. Es darf nicht zugelassen werden, dass sich freilebende, aber auch im Haus gehaltene Katzen weiter unkontrolliert vermehren können. Daher der eindringliche Appell des Meißner Tierschutzvereins e. V. an alle Katzenhalter, mit zuhelfen das Ansinnen des Vereins zu unterstützen und ihre Katze oder ihren Kater sterilisieren bzw. kastrieren zu lassen. Das Gerücht, eine Katze könne erst kastriert werden, nachdem sie einmal geworfen habe, hält sich leider hartnäckig. Diese Behauptung entbehrt jedoch jeglicher Grundlage.

Darüber hinaus bittet der Vereinsvorstand alle Katzen-

liebhaber den Verein bei seinen Bemühungen, auch die freilebenden Katzen zu kastrieren, zu unterstützen. Zur Finanzierung der Kastrationsaktionen sind die Tierschutzvereine fast ausschließlich auf Spenden angewiesen. Hilfreich ist auch, andere Tierfreunde und Nachbarn auf das Katzenproblem aufmerksam zu machen. Bei den freilebenden Katzen, die im Tierheim aufgenommen werden müssen, handelt es sich meist um schwer vermittelbare Tiere. Der Tierschutzverein sucht daher noch Besitzer von Gehöften und größeren Grundstücken, die bereit sind, kastrierte Katzen „in lockere Bindung zum Menschen“ aufzunehmen.

Noch eine weitere Bitte des Vereins, wer eine neue Katze kaufen möchte, sollte an all die Tiere im Tierheim denken, die dort auf ein neues Zuhause warten. Wer eine Katze aufnehmen möchte, sollte daher zunächst im Tierheim Gröbern, Gemeinde Niederau, Radeburger Str. 61 (Tel.: 03521/711214) nachfragen. Hier warten geimpfte, entwurmete und sterilisierte bzw. kastrierte Katzen auf eine Vermittlung. Seit Wochen sind sehr viele Tiere im Tierheim unterzubringen, so dass vor allem das Futter knapp wird. Der Meißner Tierschutzverein e. V. ruft daher alle Tierfreunde auf, Katzen- aber auch Hundefutter oder auch ein wenig Geld auf das Vereinskonto bei der Kreissparkasse, Konto - Nr. 3010023846, BLZ 85055000 zu spenden. Bedarf besteht auch an Kratzbäumen für die Katzenzimmer bzw. den Katzenauslauf.

Informationen zu Aktionen rund um das Tierheim Gröbern:

1. Frühjahrsputz am 20.04.02, ab 9.00 Uhr
2. Tag der offenen Tür am 25.05.02, ab 13.00 Uhr

Alle Tierfreunde sind bereits heute herzlich eingeladen. Weitere Informationen können der Tagespresse entnommen werden

Meißner Tierschutzverein e. V.